

Leuenapfel (Arbeitsname)

Synonyme: Murech



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte stammt vermutlich aus dem Kanton Schwyz und war da bereits Mitte des 19. Jahrhunderts stark verbreitet.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: klein bis mittel, Höhe 48 mm, Durchmesser 62 mm

Form: breit kugel-kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rot

Intensität: mittel bis stark

Ausprägung und Anteil: gestreift, marmoriert, hoch (bis 75%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
----------------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

fehlend bis gering (bis 25%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

stark (bis 75%)

Stiellänge und -dicke:

kurz (15-19 mm), mittel

Fruchtfleischfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen:

beduftet

Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	---------------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
grob / knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	---------------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	-----------------	------	---------

Art des Geschmacks:
fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
----------------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:
mittel bis spät

Lagerfähigkeit:
im Kühllager bis Februar lagerbar

Verwendung:
Mostapfel, Cider (süss)
«Spezialmostapfel»

Bemerkungen:
k.A.

Gesamturteil:
Tafelapfel: schlecht bis mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
schwach anfällig

Mehltau:
k.A.

Feuerbrand:
hoch anfällig (Merkblatt 732)

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	---------------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	----------------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

k.A.

Bemerkungen:

Der Hochstamm wächst stark und bildet eine dichte Krone, kommt spät in den Ertragseintritt, trägt aber gut.

Weiterführende Daten

Erhaltung der pflanzengenetischen Ressourcen
«Nationale Datenbank Schweiz» www.bdn.ch
Cider-Projekt: www.nuvog-cider.agroscope.ch

Gengruppe: 821
PL-Code: 14-001-588 (noch nicht definitiv)
COLLNUMB: 3074

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Oberglattner

Literaturangaben:

Kessler H., Schweizerischer Obstberband Zug (1947) *Apfelsorten der Schweiz*. Verbandsdruckerei Bern, S.121

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 246

k.A. = keine Angaben
s. = sehr

Impressum

Herausgeber:	Agroscope & FRUCTUS
Redaktion:	J. Schierscher, R. Andreoli, J. Gassmann
Auskünfte:	Agroscope, Genressourcen Obst
Foto:	www.bdn.ch
Version:	Januar 2019